

ALTENESSEN
VOGELHEIM
KATERNBERG
SCHONNEBECK
STOPPENBERG
KARNAP
NORDVIERTEL
WESTVIERTEL
OSTVIERTEL

Geflüchtete auch im St. Vincenz

Stoppenberg. Die Stadt schafft weitere notwendige Kapazitäten für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine. Ab sofort stehen bis zu 200 Belegungsplätze im ehemaligen St. Vincenz Krankenhaus in Stoppenberg zur Verfügung. In einem weiteren Abschnitt können voraussichtlich ab kommender Woche weitere rund 150 Plätze belegt werden. Das teilt die Stadt mit. Weitere Informationen zu Hilfsangeboten der Stadt Essen für Menschen aus der Ukraine gibt es auf essen.de/ukraine.

Fest für Nachbarn in Moschee

Altessen. Unter dem Titel „Auf gute Nachbarschaft“ laden die Mitglieder des Netzwerks der Salāhū d-Dīn Moschee zu einem Nachbarschaftsfest diesen Samstag, 11. Juni, von 14 bis 16 Uhr ein. Dieses findet statt in der Salāhū d-Dīn Moschee, II. Schnieringstraße 50, in Altessen. Neben Informationen rund um die Arbeit des Netzwerks gibt es auch Speisen aus der Küche der Gemeinde, ein kreatives und sportliches Kinderprogramm sowie Führungen durch die Räumlichkeiten der Moschee.

Termine

TANZ

Tango – die Kunst zu überleben, 19.30 Uhr, Ev. Kirchengem. Altessen-Karnap, Altessener Straße 423.

KINDER & JUGENDLICHE

Dr. Lafari ist weg!, 16 Uhr, Maschinenhaus Essen, ab 5 Jahre, Theatersafari & Geländespiel, Wilhelm-Niedwandt-Allee 100.

Offenes Training, Parkour-Anlage, Kokerlei Nähe Mischanlage, 17-19 Uhr, Zeche Zollverein, www.jugendwerk-essen.de/parkour-zollverein.html, Gelsenkirchener Str. 181, ☎ 246810.

SENIOREN

Senior*innen-Sprechstunde für das Smartphone, Anmeldung unter Tel. 36 11 153, Zentrum 60 plus, Alte Kirchstr. 1, 9.30-11 Uhr.

Pflege- und Seniorenberatung, durch Mitarbeiter*innen des Amtes für Soziales und Wohnen der Stadt Essen und der Kranken- und Pflegekassen, Katernberger Markt 4, 9-12 Uhr.

VEREINE & VERBÄNDE

Sozialberatung, Katernberger Str. 8, 11-12.30 Uhr.

Beratung zum Schwerbehindertenrecht, Katernberger Str. 8, 9-12 Uhr. **Flüchtlingsberatung**, Katernberger Str. 8, 10-13 Uhr.

WOCHEMÄRKTE

Altessener Markt, 8-13 Uhr.

Katernberger Markt, 8-13 Uhr.

Stoppenberger Markt, 8-13 Uhr.

BIBLIOTHEKEN
Gustav-Heinemann-Jugendbibliothekszentrum, Schonnebeckhöfe 58 - 64, 13-17 Uhr.

Stadtteilbibliothek Katernberg, Katernberger Str. 36, 10-17 Uhr.



Barbara Leppelt leitet das Projekt „Zollverein – das Quartier“.

SOCRATES TASSOS/FUNKE FOTO SERVICES

Zeche Zollverein soll präsenter sein

Nachbarschafts-Managerin will Menschen aus den angrenzenden Stadtteilen stärker einbinden

Jonas Wingarz

Stoppenberg. Die Diplom-Pädagogin Barbara Leppelt (50) ist neue Nachbarschafts-Managerin auf Zollverein. Sie hat ihr Amt als Leiterin des Projekts „Zollverein – das Quartier“ zwar bereits im Frühjahr 2021 angetreten, doch jetzt, da sich die Lage nach Corona zu stabilisieren scheint, sollen auch wieder Veranstaltungen möglich sein.

„Zollverein – das Quartier“ folgt dem Projekt „Zollverein – Mitten drin“, das von 2012 bis 2019 die Aufgabe hatte, die Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft von Zollverein stärker einzubinden. Die Stärkung der Nachbarschaft zwischen dem Weltkulturerbe und den Menschen im Stadtbezirk VI ist auch weiterhin das wichtigste Anliegen von Barbara Leppelt.

Raum für Begegnung

„Ich schaffe Raum für Begegnung, Austausch ist für mich das Primäre“, sagt die gebürtige Essenerin. Sie ist eine heimatverbundene Überzeugungstellerin und hegt keinen Zweifel daran, dass es gelingen kann, Zollverein stärker mit seinem direkten nachbarschaftlichen Umfeld zu verbinden. „In den 90er-Jahren war ich als junge Studentin in

einer Gruppe mit einem frisch gegründeten Verein das erste Mal auf dem noch unerschlossenen Zollverein-Gelände. Schon damals haben wir uns intensiv für die zukünftige Nutzung vor allem der Kohlenwäsche und des gesamten Geländes interessiert.“ Sie sei stark beeindruckt gewesen, mit welch enormer Kraft die Natur sich zum Teil bereits ihren Raum zurückeroberthatt.

An diese ganz frühen Erinnerungen an Zollverein schließen sich ihre positiven Erlebnisse aus den ersten eineinhalb Jahren ihrer Tätigkeit an. Barbara Leppelt kommt nun

Zum Autor

Jonas Wingarz ist Student des Masterstudiengangs „Geschichtspraxis Interkulturell“ an der Uni Duisburg-Essen. Zum Studiengang gehört eine Praxisphase, in der Studierende in Kooperation mit unserer Redaktion ein journalistisches Thema recherchieren, aufbereiten und verfassen können.

Infos zum Studiengang: uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=171

kompliziert und zügig in persönlichen Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit den Menschen im Bezirk, welche sehr offen für eine direkte Ansprache und begeisterungsfähig für gemeinschaftliche Aktivitäten seien. Neben dem unmittelbaren Dialog mit Anwohnerinnen und Anwohnern sucht sie regelmäßig Arbeitsgruppen in den drei Stadtteilen auf; zum Beispiel den Arbeitskreis Kunst und Soziales, die Sozialraumkonferenz und die Lenkungsgruppe Katernberg.

Barbara Leppelt war früher in der Verlagsbranche tätig, dann im Stiftungswesen. Auf Zollverein sei nun eines ihrer Ziele, das Welterbe vor allem für junge Menschen, das heißt, insbesondere Kinder und Jugendliche weiter zu öffnen: „Ich möchte, dass junge Menschen den Raum Welterbe für sich selbst entdecken, als Teil ihres eigenen Lebensraums begreifen und ihn ausdrücklich auf eigene Art und Weise vereinnahmen.“ Insgesamt betrachtet Barbara Leppelt „Zollverein – Das Quartier“ jedoch als eine Daueraufgabe im Prozess, die ergebnisoffen angelegt ist.

Als aktuelles Teilprojekt für junge Menschen öffnet seit Anfang Mai jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr die „Kunstkaue“, eine Kreativwerkstatt in Halle 10. Gemeinsam mit Kursleiterin Lavin, einer 17-jährigen Poetryslammerin aus Stoppenberg, können sich dort Jugendliche ab 13 Jahren an verschiedenen Materialien, Mal- und Gestaltungstechniken ausprobieren. Es wird gezeichnet, gemalt und geformt. Laut Leppelt entstehe gerade so mitten auf dem Welterbe ein Ort, an dem sich junge Kreative in ungezwungener Atmosphäre austauschen und entfalten können.

Neue Formate auf der Zeche

An alle Altersgruppen hingegen richtet sich das neueste Format auf dem Welterbe: „Auf einen Çay“ – so nennt sich die Gesprächsreihe auf Zollverein, bei der sich in Halle 10 Menschen aus dem Quartier und darüber hinaus zu einem internationalen Erzählcafé treffen. Und alle können mitreden. Die Reihe ist Begleitprogramm zur aktuellen Fotoausstellung „Mustafas Traum. Fotografien von Henning Christoph zum türkischen Leben in Deutschland“.

Von drei Grundsätzen will Barbara Leppelt ihre tägliche Arbeit dann auch leiten lassen: „Zuhören, authentisch sein und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen pflegen.“

Hospizdienst lädt zum Trauercafé

Schonnebeck. Der Ambulante Hospizdienst Essen Nord öffnet am Montag, 13. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr seine Türen zum Trauercafé. Die Einladung gilt allen, die einen Verlust durch den Tod eines geliebten Menschen erfahren haben. Das Trauercafé ist keine feste Trauergruppe, sondern ein offener Treffpunkt, der zur Trauerbewältigung beitragen kann. Trauernde sind eingeladen, sich einfach an den deckten Tisch zu setzen. In den ein- bis zwei Stunden ist Raum für einen offenen Austausch über Gefühle. Jeder darf sein, wie er ist. Wer mag, kann reden oder einfach auch nur zuhören. Bei der Anmeldung wird der genaue Ort bekanntgegeben: 0176 2031 8887. Für die Teilnehmer gilt die 2G-Plus Regelung. Der Test darf nicht älter als 24 Stunden sein.

Familiensonntag in Katernberg

Katernberg. Nach zwei Jahren Pause werden die Familiensonntage der Gemeinde St. Joseph in Katernberg wieder angeboten. Der Familiensonntagskreis trifft sich diesen Sonntag, 12. Juni, um 9 Uhr zu einem gemeinschaftlichen Tagesausflug ins Irland. Nach den Sommerferien gibt es dann wieder den regelmäßigen Familiensonntag mit einem Frühstück ab 9.30 Uhr, einer anschließenden Familienaktion und dem Besuch des Gottesdienstes ab 11.30 Uhr. So wird am 4. September ein Geocaching rund um die Kirche St. Joseph angeboten und am 13. November findet eine Aktion zu St. Martin statt. Weitere Informationen gibt es auf kefb.info und cosmas-damian.de.

Gottesdienste

KATHOLISCH

Altessen

Herz Jesu - So 10 Hl.M
Herz Mariä - Sa 18:30 Vorabendmesse
St. Hedwig - Sa 17 Vorabendmesse
St. Johann Baptist - So 11:30 Hl.M

Katernberg

St. Joseph - Sa 18:30, So 11:30 Hl.M

Schonnebeck

St. Elisabeth - So 10 Hl.M

Stoppenberg

Stiftskirche Maria i.d. Not - So 8 Hl.M

Vogelheim

Ökumenisches Zentrum im Markushaus - So 11:30 Hl.M

EVANGELISCH

Katernberg

Kirche am Katernberger Markt - So 10:30 G - Stolte

Schonnebeck

Immanuelkirche - So 10 G - Pahlke

Stoppenberg

Thomask. - So 11 Konf - Keßler/Link

FREIKIRCHEN

Katernberg

Freie ev. Gemeinde Essen - Gemeindezentrum Katernberg - So 11 G u. KiG

Nordviertel

Ev.-Freik. Gemeinde Nord - So 10:30 G

Schonnebeck

Ev.-Freik. Gemeinde - So 10 G

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Altessen-Nord

Neuapost. Kirche Altessen - So 10 G

Schonnebeck

Neuapostolische Kirche - So 10 G

Westviertel

Erste Kirche Christi Wissen. - So 10 G

ORTHODOX

Katernberg

Russ.-Orth. Kirchengemeinde der Hl. Uneigennützigen Kosmas u. Damian zu Essen - So 9:30 G

Namen und Nachrichten



Emschergames locken an

Ein Spiel- und Bewegungsprogramm hat das Katernberger Bürgerbündnis mit dem Sportpark Katernberg am Sonntag, 29. Mai, bei den zweiten Emschergames im Emscherpark angeboten. Über den Tag verteilt kamen nach Angaben des Veranstalters rund 600 Familien, Kinder und Jugendliche zu den kostenfreien Aktionen rund um die Themen Spiele, Spaß und Sport.

Weltkindertag in Katernberg

Spiel und Sport zum Weltkindertag auf dem Katernberger Markt hatte das Bürgerzentrum Kontakt organisiert. 20 Akteure, darunter das Jugendamt, der DJK Katernberg, die Nährische Elf und die Awo verwandelten den Marktplatz in eine Bewegungsbaustelle. Beeindruckt zeigten sich Besucher vom Showtanzprogramm der Karnevalsgesellschaft „Nährische Elf“, deren Gruppen Showtänze zeigten.